



An die  
Bezirksvertretung Ottakring  
Richard-Wagner-Platz 19  
1160 Wien

## Antrag 7

Die Grünen Ottakring  
Wien, den 26.06.2025

## Antrag

Die Grünen Ottakring stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in Verbindung mit § 104 der Wiener Stadtverfassung in der Sitzung der Bezirksvertretung des 16. Bezirk am 26.06.2025 folgenden Antrag:

### Prüfung von Wohnzonen in Ottakring

Die Bezirksvertretung Ottakring ersucht die zuständige amtsführende Stadträtin Mag.a Ulli Sima sowie die zuständigen Magistratsabteilungen (insbes. MA19), zu überprüfen, ob:

Die Wohnzone, wie sie angrenzend an Ottakring innerhalb des Gürtels bereits besteht, auf das gärtelnahe Gebiet Ottakrings ausgeweitet werden kann und die Bezirksvertretung Ottakring über das Ergebnis zu informieren. Es wird ersucht, den Bereich begrenzt durch Ottakringer Straße, Gürtel, Gablenzgasse und Paniken/Feßgasse in die Überprüfung miteinzubeziehen.

### Begründung

Wien hat (wieder) über 2 Millionen Einwohner:innen, ist bei Tourist:innen beliebt und als Kongressstadt etabliert. So wird aber auch der Wohnraum für die hier lebende Bevölkerung immer knapper und die Mieten steigen immer weiter, zusätzlich angeheizt durch Airbnb &Co.

Wie auch in den angrenzenden Innenstadtbezirken, deren Bebauungsstruktur sich nicht maßgeblich von den gärtelnahen Wohngebieten in Ottakring unterscheidet, gibt es auch Wohnzonen in Außenbezirken, wie zum Beispiel in Währing/Döbling. Aufgrund dessen soll in Ottakring die Einrichtung von Wohnzonen überprüft werden, um den vorhandenen Wohnraum auch in Zukunft weiterhin als solchen – leistbar – nutzen zu können. Die angrenzenden Innenstadtbezirke sind beinahe flächendeckend als Wohnzonen ausgewiesen.

Auch in diesen ist die gewerbliche Nutzung von Flächen und somit ein Mix aus verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten, der der Bevölkerung kurze Wege ermöglicht, weiterhin möglich, jedoch wird der Raum, der für eine gewerbliche Nutzung vorgesehen ist (z.B. Airbnb) begrenzt. Dabei bleiben aber bereits genehmigte Nutzungen bestehen, Erdgeschossflächen sind generell

ausgenommen und in jedem Haus innerhalb einer Schutzzone können weitere 20% ausgenommen werden, somit bleiben bestehende Gewerbe vollumfänglich erhalten und neue Gewerbe möglich – nicht jedoch das Umfunktionieren ganzer Gründerzeithäuser in Appartementhotels.

Konrad Loimer  
Bezirksrat Grüne Ottakring

Mathias Ertl  
Klubvorsitzender Grüne Ottakring

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Mathias Ertl".